



c-entron
ERP-Lösung für IT-Systemhäuser

Deployment / Update der c-entron-Module



c-entron software gmbh
Liststraße 1
89079 Ulm

Geschäftsführer:
Thomas Hoffmann
Volker Lehnert

Amtsgericht Ulm HRB 3656



Inhalt

Grundsätzliches:.....	3
Generelle Vorarbeiten:	3
Erstmaliger Ablauf:.....	6
Ausrollen der c-entron Softwarepakete	8
Grundlagen	8
c-entron Softwarepakete herunterladen und exportieren.....	8
Msi-Pakete direkt installieren	11
Über den RMM „Kiosk“ installieren	15
Zyklische Jobs Einrichten	16
Anhang: Alternatives Bereitstellen der Software ohne vorhergehende Inventarisierung...	21
Anhang: Sicherheitseinstellungen Kommunikationswege / Ports / Firewall.....	21
FAQ / Troubleshooting.....	22



Grundsätzliches:

Über den Riverbird-Agent können Sie die über das Riverbird-Portal bereitgestellte Software auf ausgewählte Rechner innerhalb Ihrer Domäne ausrollen, bzw. diesen Rechnern zum Download anbieten. Über besagtes Portal werden insbesondere diese c-entron-Produkte bereitgestellt:

- .NET
- Service-Board
- Webservice
- Outlook-AddIn
- Password Manager

Die c-entron-delphi kann nicht mit ausgerollt werden, da die Riverbird-Konsole nur msi-Pakete verarbeiten kann, während für die delphi und andere, ältere Module altersbedingt nur exe-Dateien erstellt werden können. Ein Download der aktuellen Dateien ist aber möglich.

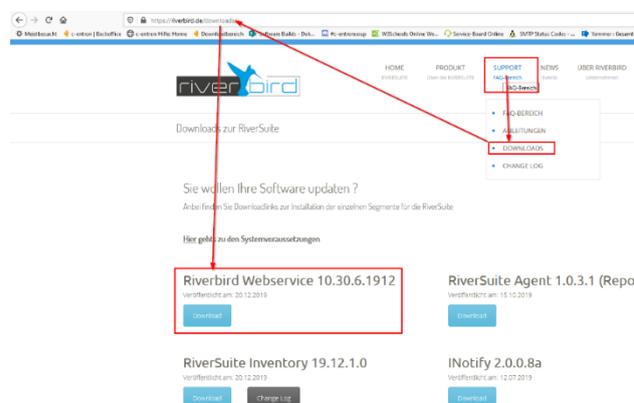
Auch wenn Riverbird und c-entron auf dieselbe Datenbank zugreifen, sind dies unterschiedliche Systeme mit unterschiedlichen Aufgaben. Trennen Sie daher bitte gedanklich RiverBird und c-entron-Produkte.

Da der Riverbird-WebService auf die c-entron-Datenbank zugreift, enthält er die versionskorrespondierenden Skripte für die DB und spielt diese auch ein. In Einzelfällen können auch Skripte ausgerollt werden, die eine Abwärtsinkompatibilität nach sich ziehen. Ein Update (oder erstmaliges Einspielen) des Riverbird-WebService zieht daher die Notwendigkeit eines unmittelbaren oder wenigstens zeitnahen Updates der c-entron Module nach sich.

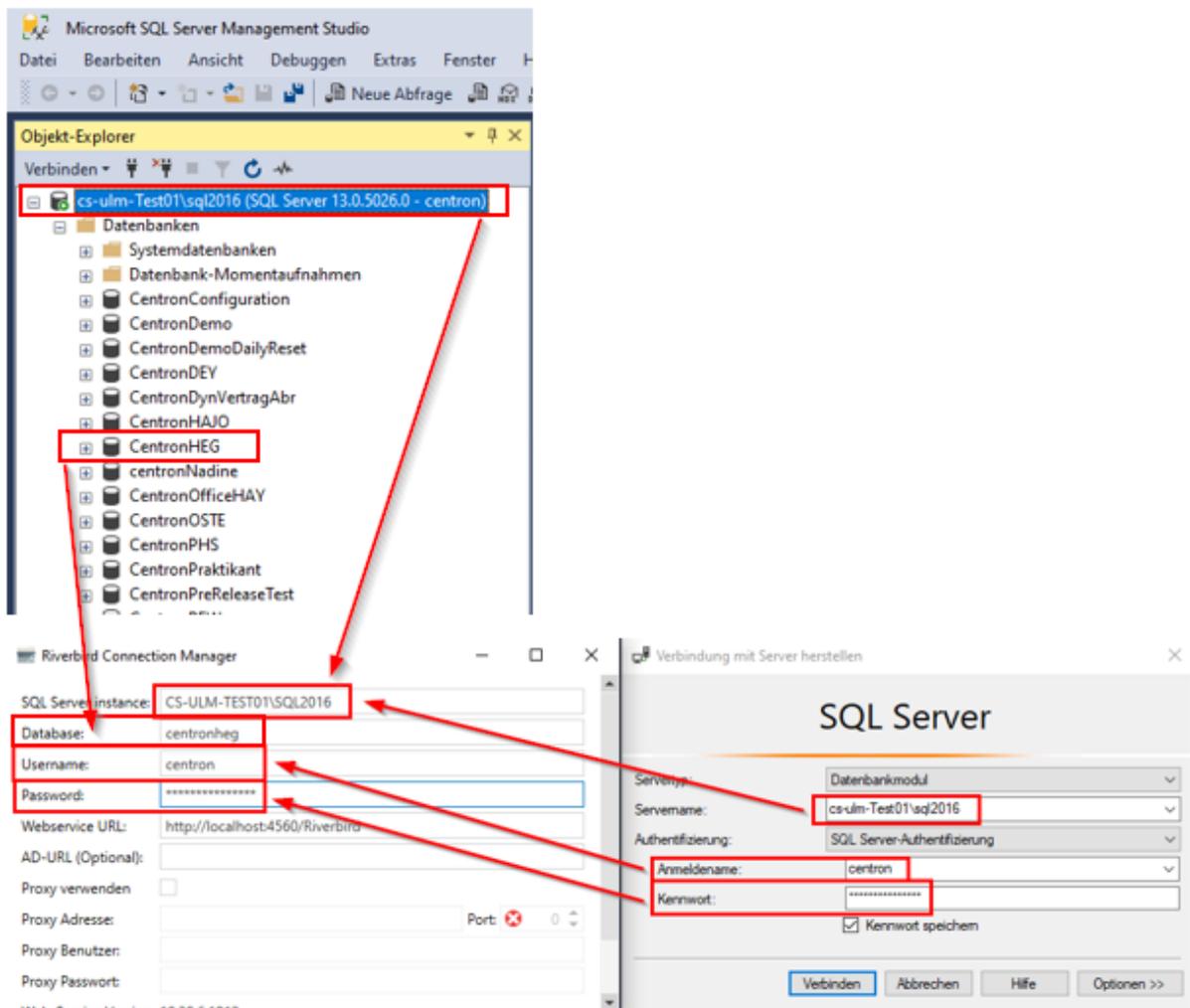
Generelle Vorarbeiten:

Stellen Sie sicher, dass Sie einen Eigenkunden in Ihrer c-entron Datenbank haben – ggf. müssen Sie einen solchen anlegen. Stellen Sie auch sicher, dass das WMI auf den Rechnern in Ihrer Domäne aktiv ist.

Laden Sie sich zunächst den Riverbird Webservice in aktueller Version herunter. Diesen finden Sie im Downloadbereich der Riverbird-Seite (<https://riverbird.de/downloads/>).



Führen Sie die Installation des Riverbird Webservice (**zusätzlich zum c-entron Webservice**) durch und verknüpfen Sie den Webservice mit Ihrer c-entron-Datenbank:



SQL Server instance: Hier tragen Sie den Namen oder die IP des Servers ein. Wenn Sie Instanzen verwenden, Servername und Instanz mit „/“ getrennt ({Servername}/{Instanz})

Database: Hier tragen Sie den Namen der SQL-Datenbank ein, auf die sich der Webservice verbinden soll. In der Regel heißt die Datenbank „centron“, dies kann aber von Umgebung zu Umgebung abweichen (siehe Musterscreenshot)

Username: Hier tragen Sie den Anmeldenamen des SQL ManagementStudio-Users ein, um die Datenbankverbindung herzustellen. Standardmäßig vergeben wir bei der Neuinstallation bei Kunden den User „bbo“, dies kann aber von Umgebung zu Umgebung abweichen (siehe Musterscreenshot)

Password: Hier tragen Sie das Kennwort des SQL ManagementStudio-Users ein, um die Datenbankverbindung herzustellen. Standardmäßig vergeben wir bei der Neuinstallation bei Kunden das Kennwort „1“ für den User bbo und weisen unsere Kunden darauf hin, dies entsprechend der firmeneigenen Kennwortrichtlinien vor dem produktiven Einsatz der c-entron abzuändern.

HINWEIS: Wir haben keine Möglichkeit das hier vergebene Kennwort zu entschlüsseln oder zurückzusetzen!



URL: Hier tragen Sie die URL/URI ein unter der der Webservice im internen und/oder von extern erreichbar sein soll. Hier können Sie auch einen entsprechenden Port definieren über den der Webservice erreichbar sein soll. Die Verwendung von Proxys ist nicht notwendig.

Die URI Ihres Riverbird Webservice muss selbstverständlich eine andere als die Ihres c-entron Webservice sein.

Es bietet sich an, den Riverbird-Webservice und den c-entron-Webservice auf demselben WebServer zu installieren – dadurch lassen sich bisweilen Lizenz-Synchronisierungsprobleme u.Ä. vermeiden.

Achten Sie darauf, dass ein https-Protokoll ein gültiges SSL-Zertifikat voraussetzt. Falls Sie den Riverbird Webservice nur für die interne Verwendung vorsehen, kann die URL auch über http-Protokoll konfiguriert werden.

Nach dem erfolgreichen Prüfen mittels [Check settings] können Sie die Konfiguration speichern und die Installation abschließen [Save & finish installation]. Die anschließende Meldung können Sie mit [Ja] bestätigen, dies startet den Webservice Dienst.



Um die Verteilung später zu ermöglichen wird ein Dummy-User benötigt. Vorbereitend wurde hierzu mit einem früheren Update der User „RMM Systemuser“ per Updateskript eingepflegt und mit den notwendigen Rechten ausgestattet. Stellen Sie sicher, dass der User in Ihrer DB vorhanden und aktiv ist, und über das Login-Recht „RiverSuite Inventory“ verfügt.



Mitarbeiter Details

Personendaten

Kurzzeichen: RMMSU

Anrede: [Dropdown]

Name: RMM Systemuser

Vorname: RMM Systemuser

Geburtsdatum: [Dropdown]

E-Mail: [Text]

Urlaub / Resturlaub: 0 / 0

Benutzerdaten

Login:

Benutzer Login: RMMSystemuser

Neues Kennwort: [Text]

Neues Kennwort bestätigen: [Text]

Min. Kennwortlänge: 0

Dokumentation (0/ 1)

- Dokumentation bearbeiten
- Dokumentation anzeigen
- Interne Dokumentation anzeigen
- Kategorien (0/ 6)

Webcart (0/ 1)

- Administration

Passwort Manager (0/ 2)

- Richtlinienverwaltung
- Zugangsbereicheverwaltung

Loginrechte (0/ 2)

- Monitoring
- RiverSuite Inventory

DSGVO (0/ 3)

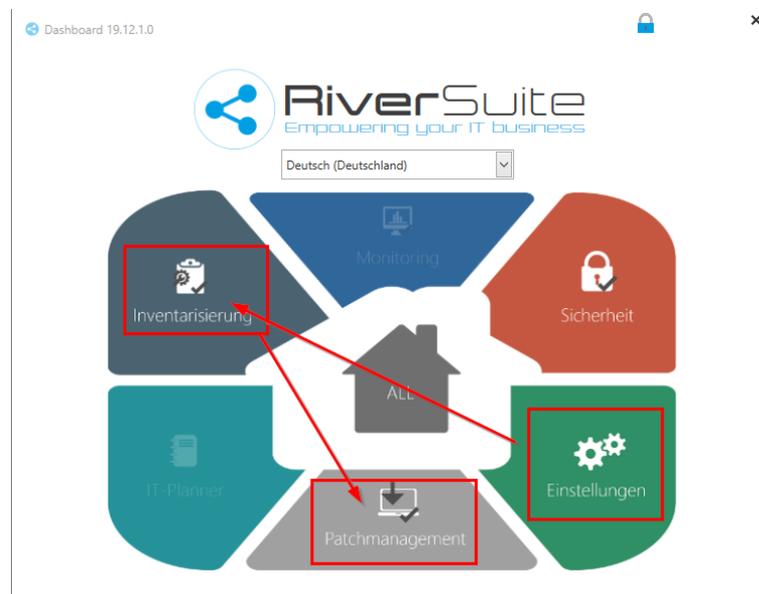
- DSGVO Modul öffnen

managiert

- Neuer Einkauf
- RMM Systemuser Group**
- Service Leitung
- Service Mitarbeiter
- Testgruppe ohne Rechte
- Vertrieb Leitung
- Vertrieb Mitarbeiter

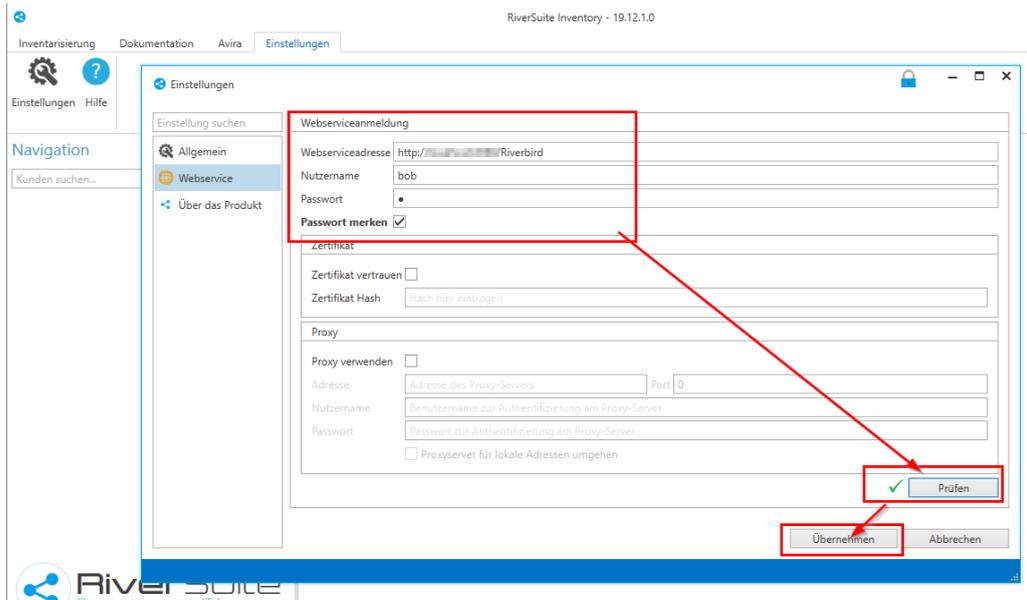
Erstmaliger Ablauf:

Laden Sie dann die RiverSuite Inventory herunter, entpacken diese und führen Sie sie aus.



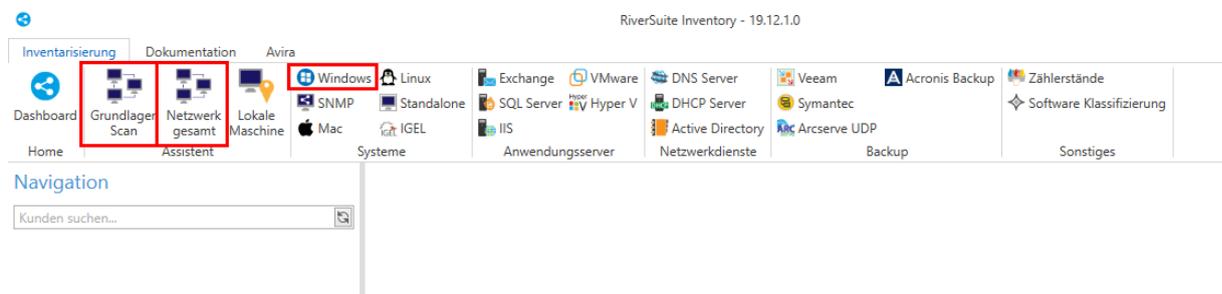
Zunächst öffnen Sie die Einstellungen und verknüpfen die RiverSuite Inventory mit dem Riverbird Webservice. Geben Sie hierzu als Webserviceadresse die URI des zuvor konfigurierten Riverbird Webservice an. Nutzernamen und Passwort müssen einem aktiven c-entron-Nutzer entsprechen. Dieser benötigt mindestens die Rechte „Kunden Allgemein“ und „Monitoring“.

Sie können dafür in der c-entron extra einen Dummyuser anlegen; von der Verwendung von Systemusern wie RMM-User oder Admin sollten Sie jedoch absehen; es könnte Konflikten im Ablauf kommen.



Damit ist die RiverSuite Inventory grundsätzlich für Sie konfiguriert.

Dann führen Sie eine Inventarisierung Ihrer Domäne auf den Eigenkunden aus. Wählen Sie also Ihren Eigenkunden über die Suchmaske aus und führen Sie den Grundlagenscan durch. An sich genügt es, die Windowssysteme zu inventarisieren; erfahrene User können dann auch das gesamte Netzwerk inventarisieren.



Zum Ende dieses Whitepapers wird beschrieben, wie Sie Software bereitstellen können, ohne eine Inventarisierung durchzuführen.

Dann wechseln Sie ins Patchmanagement und rollen dort den RiverSuite Agent auf die ausgewählten Geräte Ihrer Mitarbeiter aus. Ab hier führt unser Webinar (<https://cloud.riverbird.eu/s/NshHJUPu6i4KVIm>) Sie sehr anschaulich durch den weiteren Prozess: erstellen Sie dann eine neue Vorlage für das Ausrollen von Software auf die mit dem Agent versehenen Rechnern aus. Aus dieser Vorlage erstellen Sie dann einen neuen Job, über den Sie in regelmäßigen Abständen die jeweils aktuelle .NET auf die zuvor ausgewählten Rechner Ihrer Domäne ausrollen können.

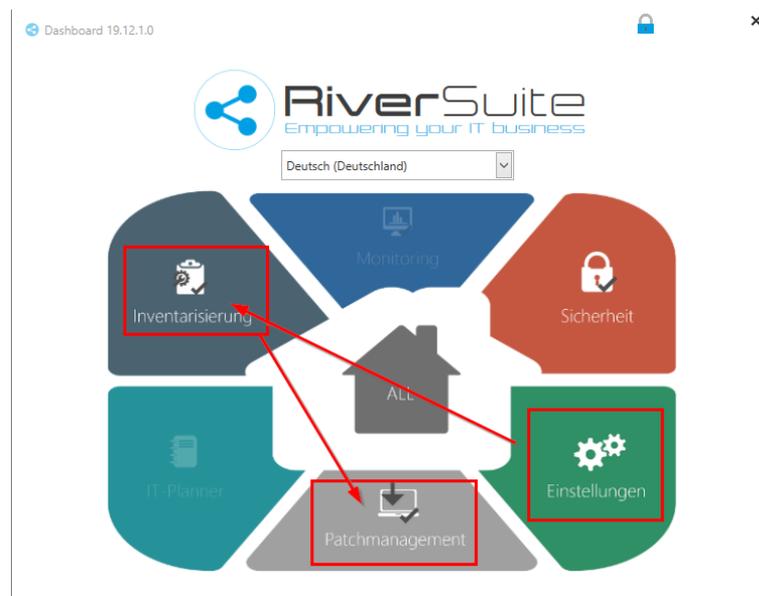
Dazu detailliert im Folgenden:



Ausrollen der c-entron Softwarepakete

Grundlagen

Ab Version 20.2.1.0 des Riverbird Agents werden die bereitgestellten Softwarepakete mit jedem Neustart des RiverBird Webservice und anschließend alle 24 Stunden neu synchronisiert; in älteren Versionen musste dies manuell erfolgen. Selbstverständlich können Sie weiterhin die Softwarepakete unabhängig von dem Intervall manuell aktualisieren.

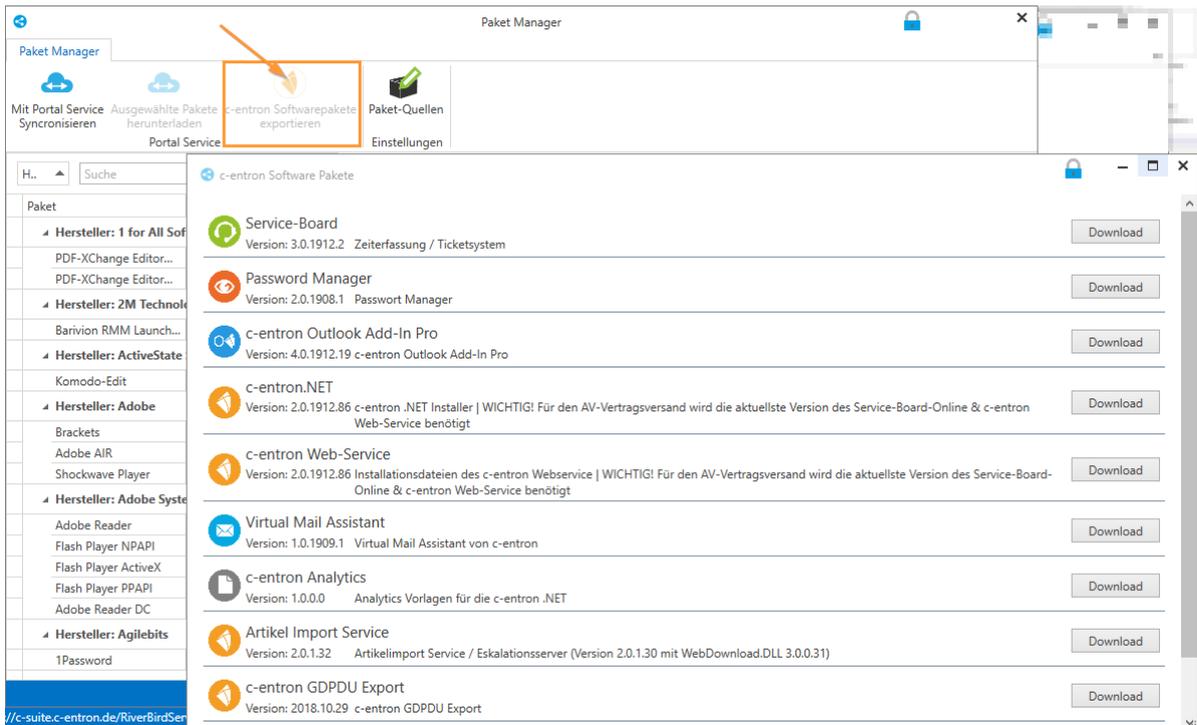


Über den Aufruf [Patchmanagement] im Dashboard kommen Sie in den Bereich des Patchmanagements/der Softwareverteilung/des Deployments.

c-entron Softwarepakete herunterladen und exportieren

Historisch bedingt gibt es noch nicht für alle c-entron Produkte einen MSI-Installer, diese können Sie aber ebenfalls über den „Paket Manager“ laden, entpacken und dann manuell auf den Geräten/Servern austauschen.

Dafür öffnen Sie den „Paket Manager“ und hier die Funktion „c-entron Softwarepakete exportieren“:

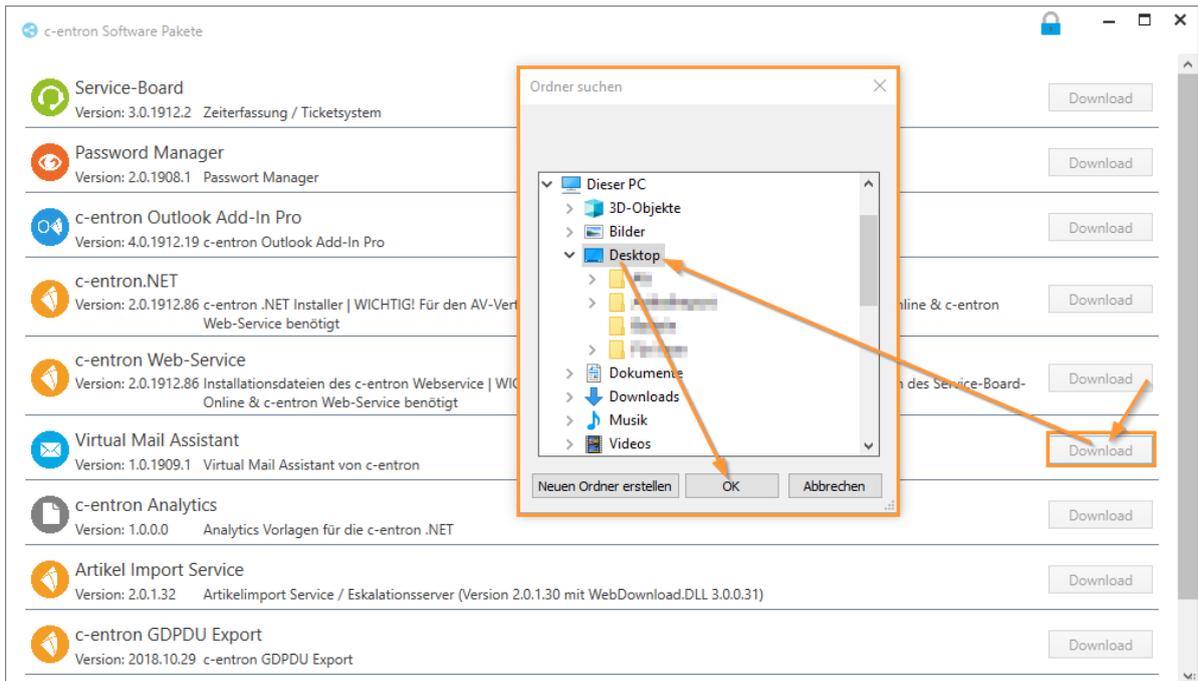


In dieser Übersicht können Sie nun die gewünschten Pakete über den [Download] Button lokal auf den Client herunterladen und von dort aus dann die Dateien entsprechend manuell verteilen.

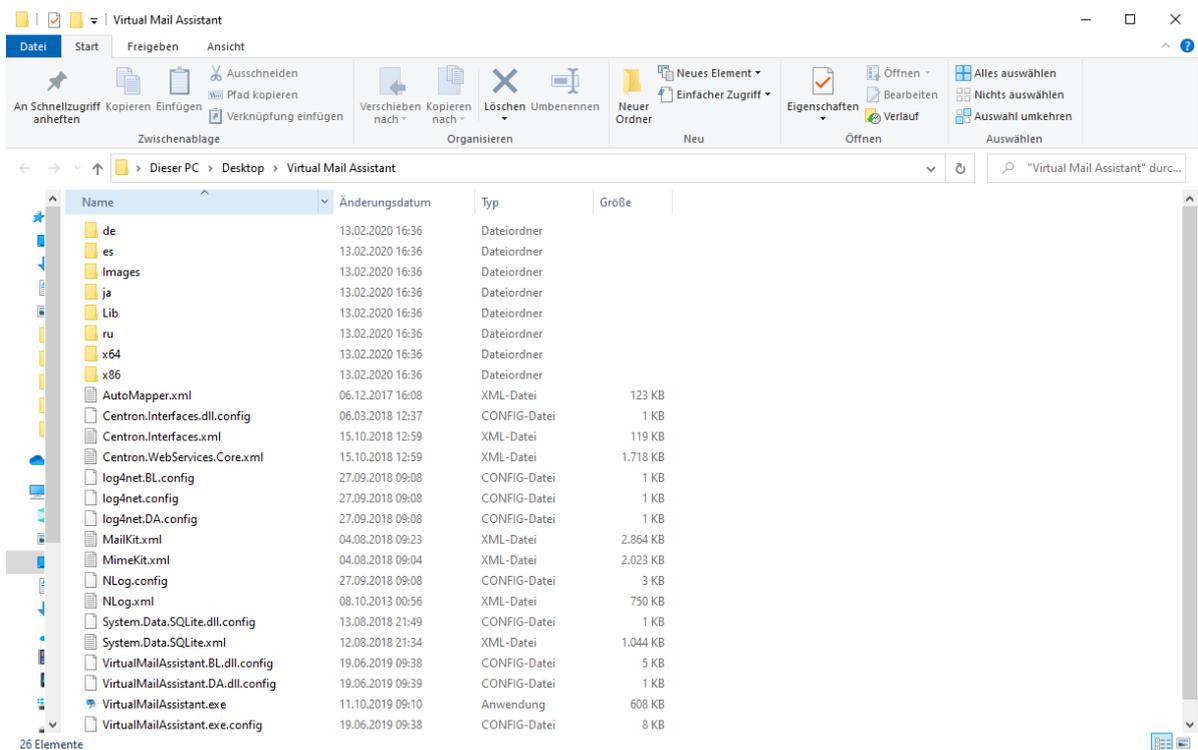
Dies kann grundsätzlich mit allen zur Verfügung stehenden Softwarepaketen durchgeführt werden.

Fallbeispiel: Sie möchten den Virtual Mail Assistant updaten.

Laden Sie die Datei über [Download] herunter, es öffnet sich dann ein Dialog „Ordner suchen“ in dem Sie den Speicherort für den Download angeben und mit [OK] bestätigen müssen:



Ist der Download abgeschlossen, öffnet sich direkt der WindowsExplorer in dem eben erstellten Verzeichnis



Dieses Verzeichnis können Sie nun auf den/die gewünschten Clients/Server kopieren und von dort die Anwendung dann starten.



Msi-Pakete direkt installieren

Über den Menüpunkt „Deployment“ unter [Direkt installieren] haben Sie die Möglichkeit Softwarepakete individuell für Geräte zusammen zu stellen um diese einmalig dort auszurollen.

In dem Modul „Softwareverteilung“ wählen Sie nun Ihren zuvor inventarisierten Eigenkunden und bestätigen mit [Weiter]...

The screenshot shows the 'Softwareverteilung' window. On the left, there is a sidebar with 'Kundenauswahl', 'Authentifizierung', and 'Installationsart'. The main area is titled 'Bitte Kunde auswählen'. A search box contains '10312' and a 'Suchen' button. Below the search box, a message reads 'Ihre letzte Inventarisierungsauswahl war c-entron software gmbh'. A table titled 'Gefundene Kunden' contains one entry:

Nummer	Name	PLZ	Stadt	Straße	Auftrag Nr
10312	c-entron software...	89079	Ulm	Liststraße 1	245003

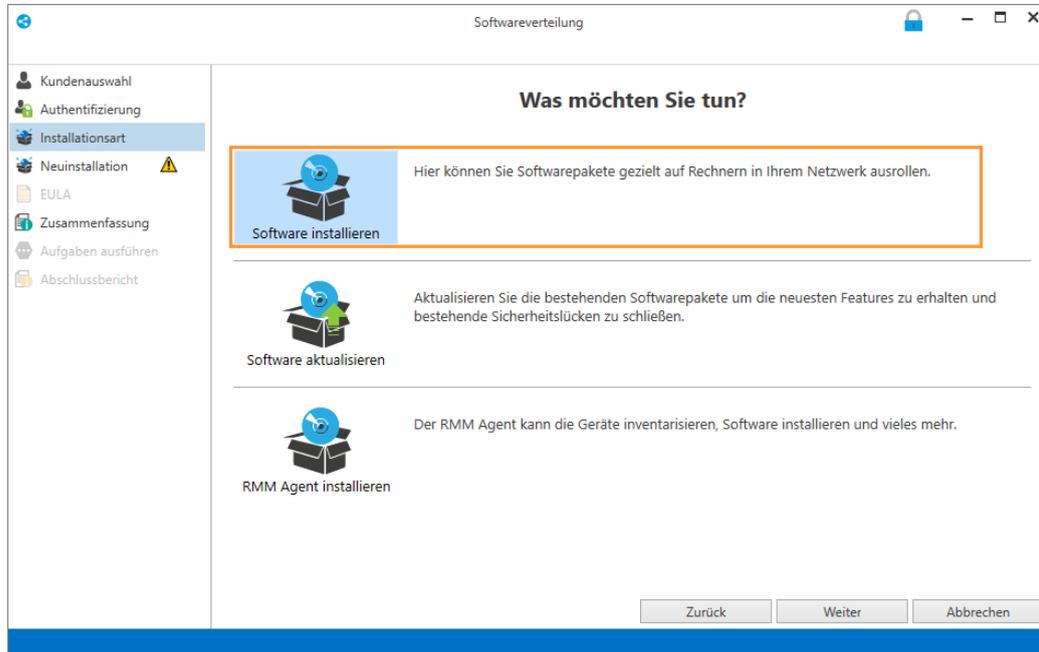
At the bottom, there are buttons for 'Zurück', 'Weiter', and 'Abbrechen'. An orange arrow points from the search box to the 'Weiter' button.

...unter Authentifizierung geben Sie nun Ihre Domäne und einen Benutzer mit administrativen Berechtigungen in der Domäne an, bestätigen dies mit [Prüfen] und wenn erfolgreich mit [Weiter]

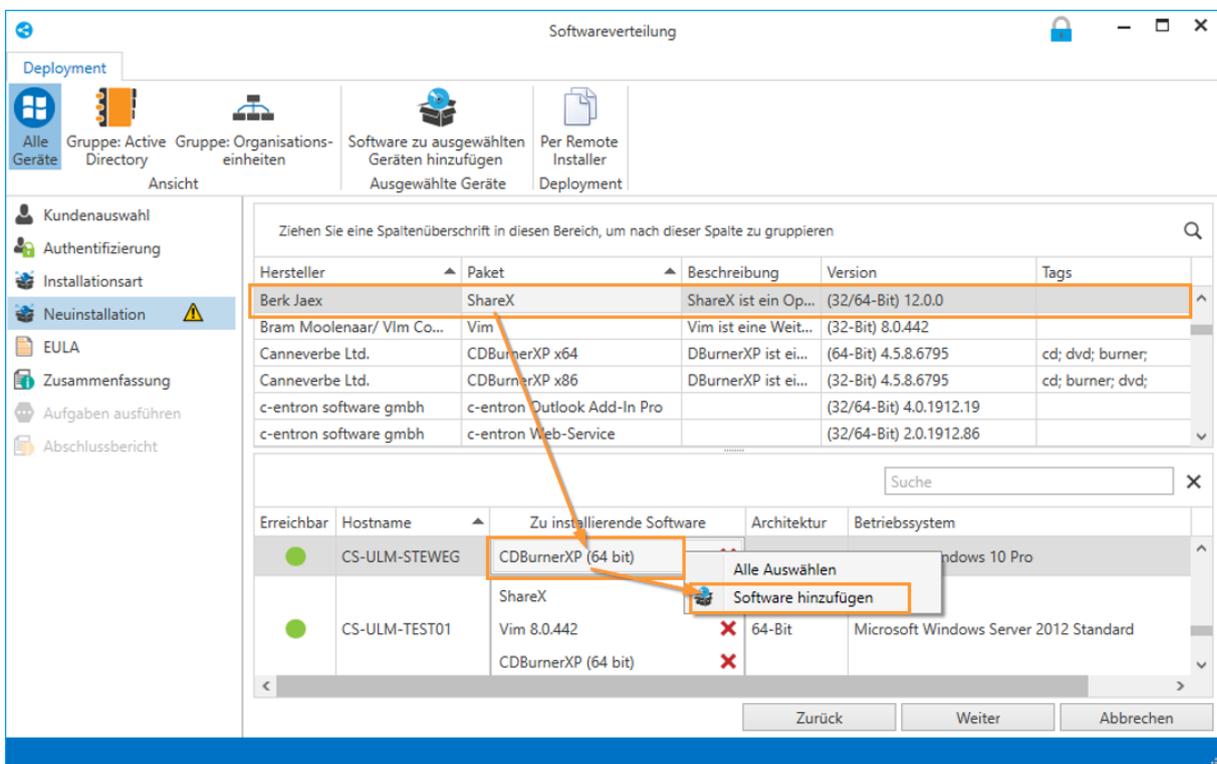
The screenshot shows the 'Softwareverteilung' window at the 'Authentifizierung' step. The sidebar highlights 'Authentifizierung'. The main area is titled 'Administratorenanmeldung'. It contains three input fields: 'Domäne', 'Nutzername', and 'Passwort'. Below these is a checkbox for 'Nutzername und Passwort speichern'. A 'Prüfen' button with a green checkmark is to the right. At the bottom, there are buttons for 'Zurück', 'Weiter', and 'Abbrechen'. An orange arrow points from the 'Prüfen' button to the 'Weiter' button.



Bei der Installationsart haben Sie nun die Auswahl [Software installieren], [Software aktualisieren] oder den [RMM Agent installieren]. In dem Fall fahren Sie also fort mit [Software installieren] und [Weiter]...



Unter „Neuinstallation“ wählen Sie nun die gewünschte Software und fügen diese bei den gewünschten Geräten per Rechtsklick im Feld „Zu installierende Software“ hinzu

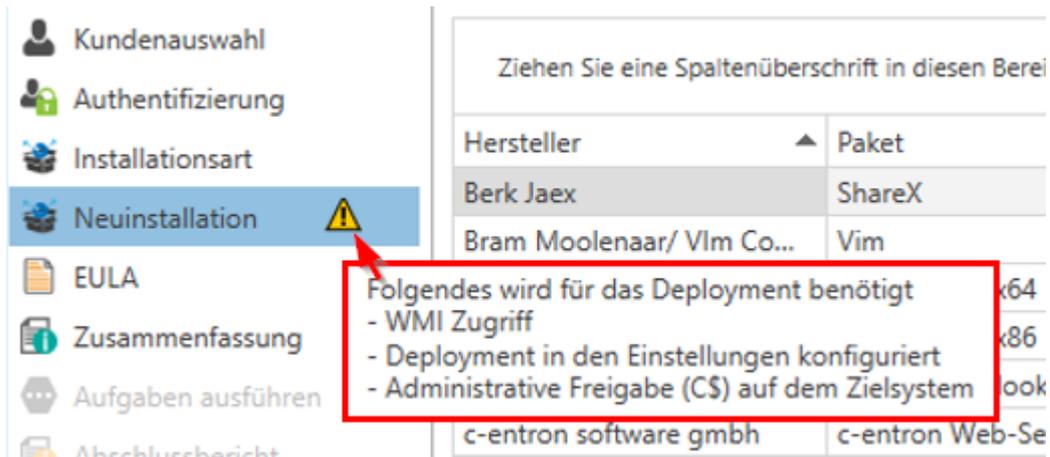




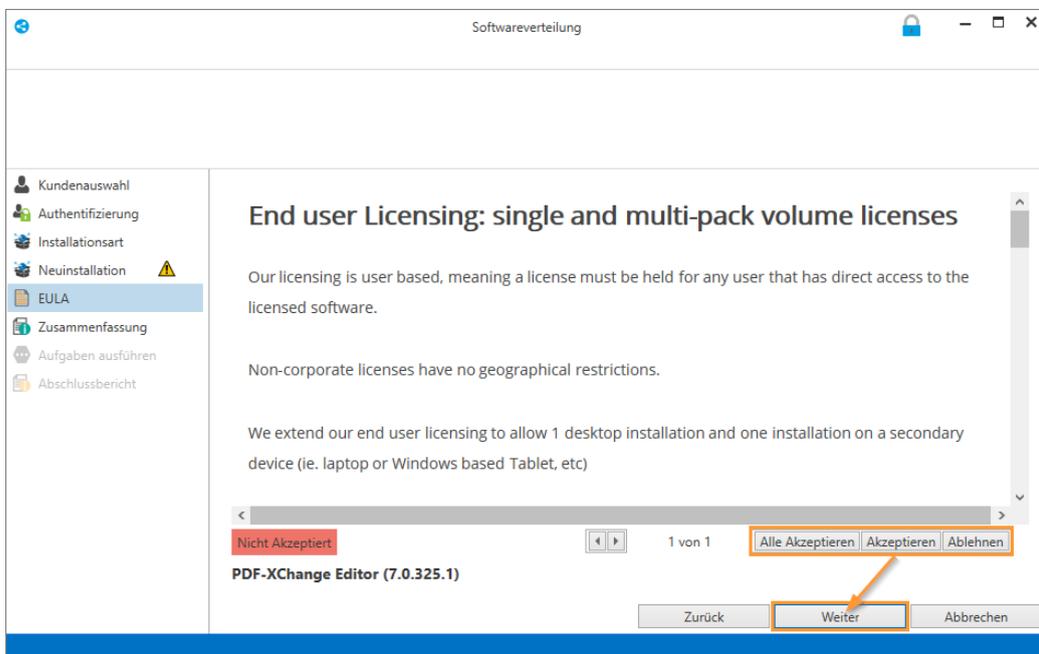
Anmerkung: Hat ein Gerät eine bereitgestellte Software bereits installiert, wird diese für dieses Gerät nicht zur Auswahl angegeben. Bitte beachten Sie hierbei auch 32/64Bit Anwendungen.

Bitte wählen Sie hier nur Geräte aus, die mit grünem Punkt als „erreichbar“ gekennzeichnet sind.

Bitte beachten Sie auch den Hinweis, dass für das Deployment auf den jeweiligen Geräten WMI-Zugriff und die entsprechenden administrativen Zugriffsrechte vorausgesetzt/benötigt werden.



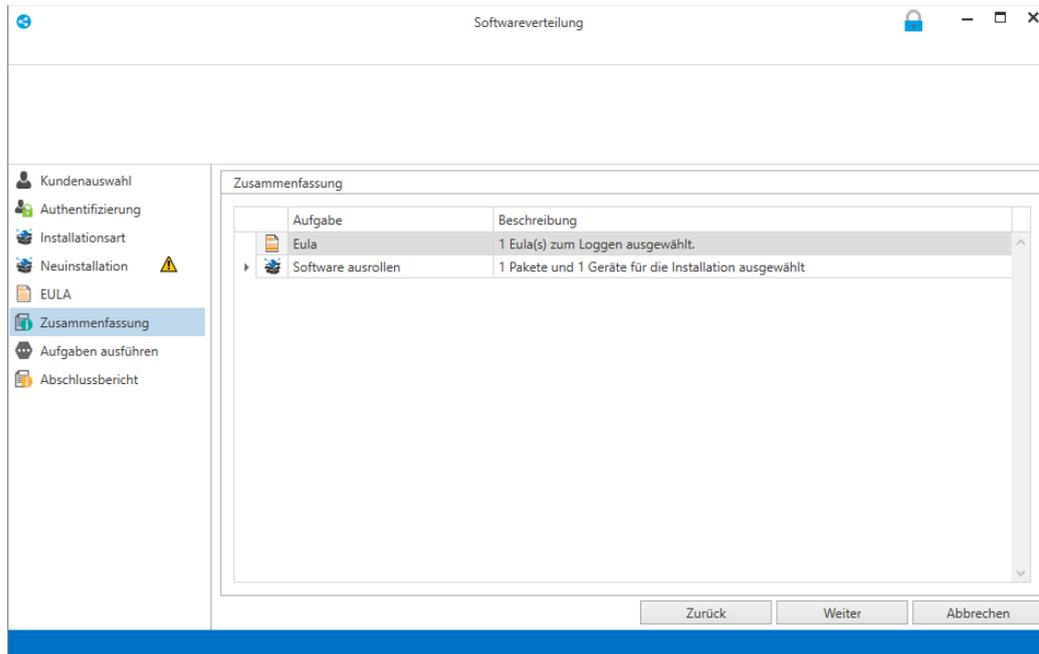
Im nächsten Schritt müssen Sie die EULA [Akzeptieren] und fortfahren mit [Weiter]



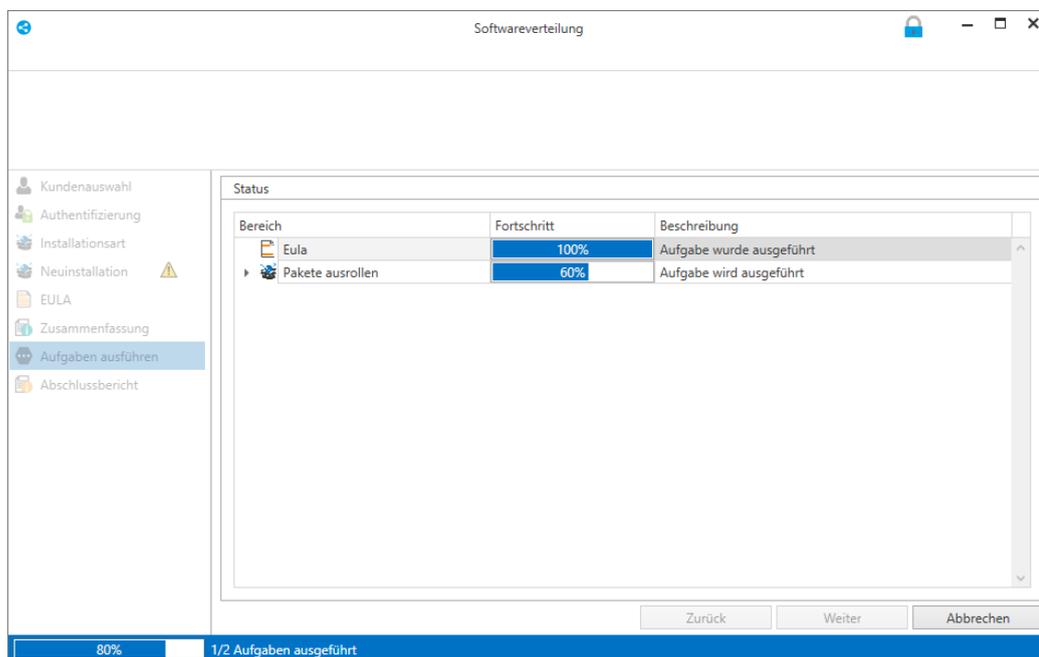
Ohne die EULA zu akzeptieren, werden die entsprechenden Pakete auch nicht installiert.



In der Zusammenfassung können Sie sich nun noch einen Überblick verschaffen für welche Geräte welche Pakete ausgewählt wurden bevor diese ausgerollt werden.



Mit [Weiter] wird dann die Aufgabe ausgeführt.



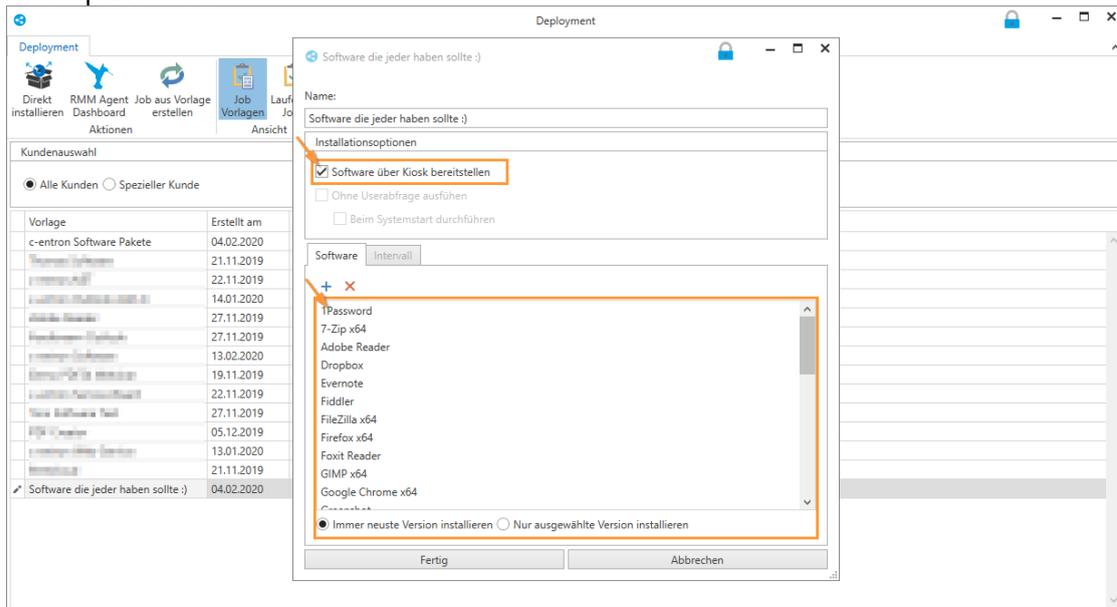
Im Abschlussbericht erhalten Sie nochmal einen Überblick welche Aufgaben ausgeführt wurden und ob diese erfolgreich waren.



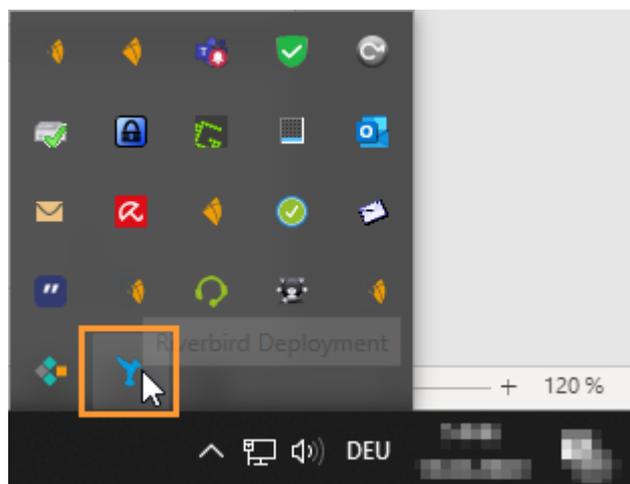
Über den RMM „Kiosk“ installieren

Ist auf den Clients jeweils ein RMM Agent installiert (der könnte beispielsweise wie oben beschrieben zunächst auf den Clients der Domäne verteilt werden), können Sie den Clients auch eigene Softwarepakete zusammenstellen und bereitstellen, sodass jeder User sich die gewünschte Software selbst installieren kann.

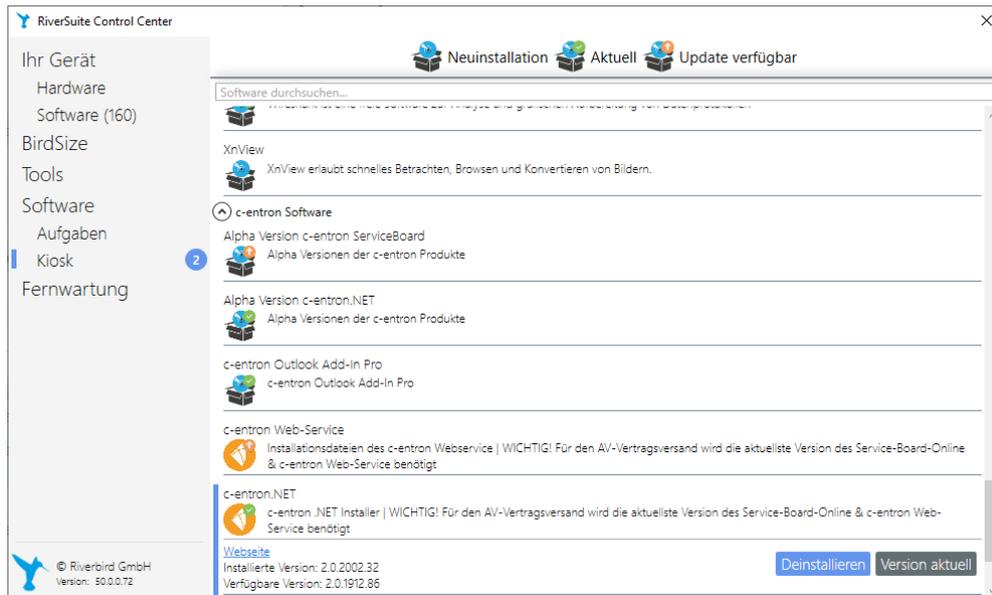
Hierfür legen Sie über [Neue Vorlage anlegen] eine neue „Job Vorlage“ an, aktivieren die Eigenschaft „Software über Kiosk bereitstellen“ und wählen die bereitzustellenden Softwarepakete aus:



Der User kann nun über das „RiverBird Deployment“...



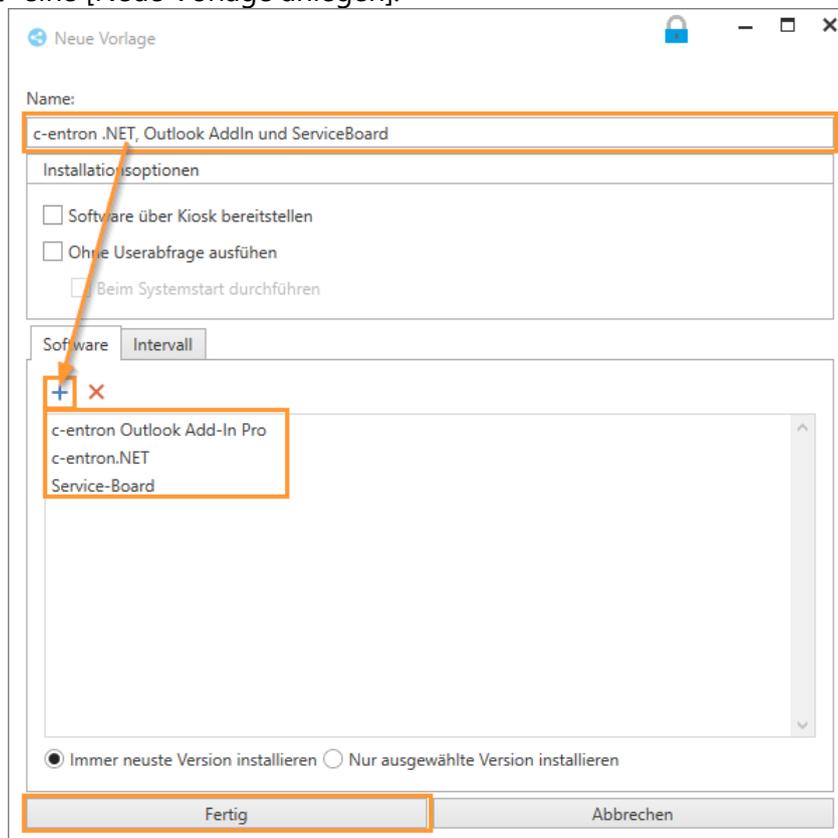
...das „RiverSuite Control Center“ öffnen und über den „Kiosk“ selbst aus den bereitgestellten Paketen die gewünschte Software installieren oder updaten:



Beachten Sie hierbei, dass bei Einsatz des RMM-Kiosk die Updates von den Nutzern am Client aktiv abgerufen und installiert werden müssen.

Zyklische Jobs Einrichten

Für den automatischen Update oder Installationsprozess, müssen Sie zunächst im „Deployment“ eine [Neue Vorlage anlegen].





Im Reiter „Intervall“ können Sie einen Zyklischen Intervall für die Installation der Pakete definieren. Alternativ können Sie in den „Installationsoptionen“ definieren, dass die Installation auch „Ohne Userabfrage ausführen“ und optional „beim Sytemstart durchführen“, in dem Fall sind die Zeiteinstellungen im Reiter „Intervall“ inaktiv:

Neue Vorlage

Name:
c-entron .NET, Outlook AddIn und ServiceBoard

Installationsoptionen

Software über Kiosk bereitstellen
 Ohne Userabfrage ausführen
 Beim Systemstart durchführen

Software Intervall

Download

Intervall Art Täglich Bestimmte Wochentage
Zeitpunkt Beim Start des Geräts

Installation

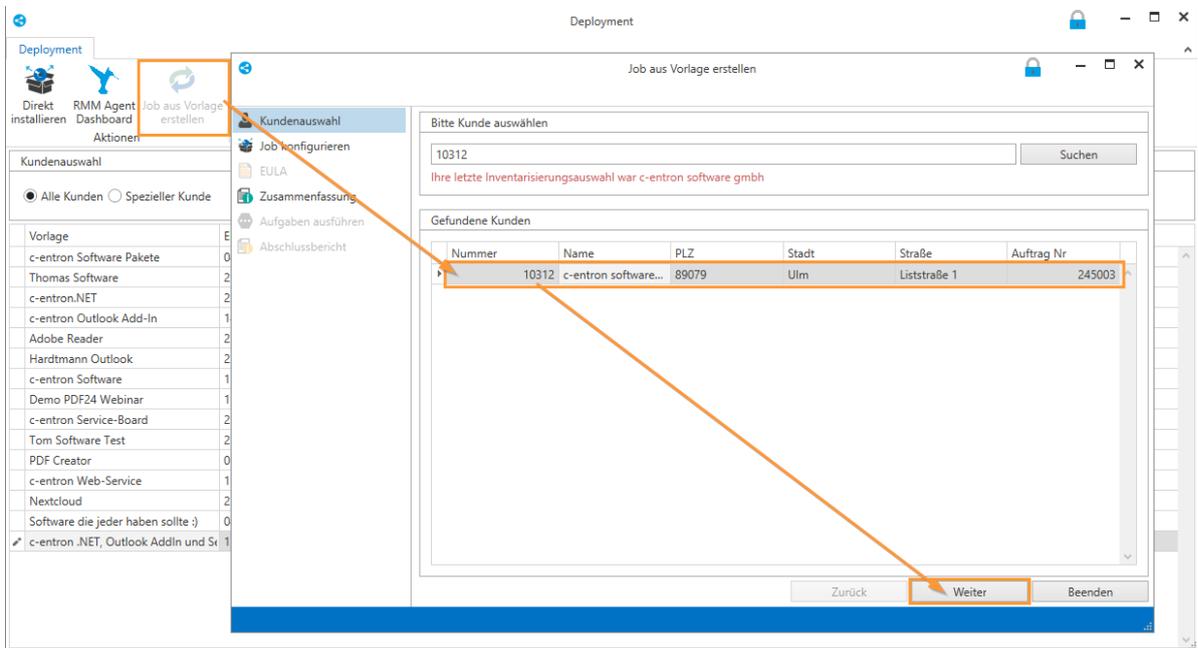
Intervall Art Täglich Bestimmte Wochentage
Zeitpunkt Beim Start des Geräts

Fertig Abbrechen

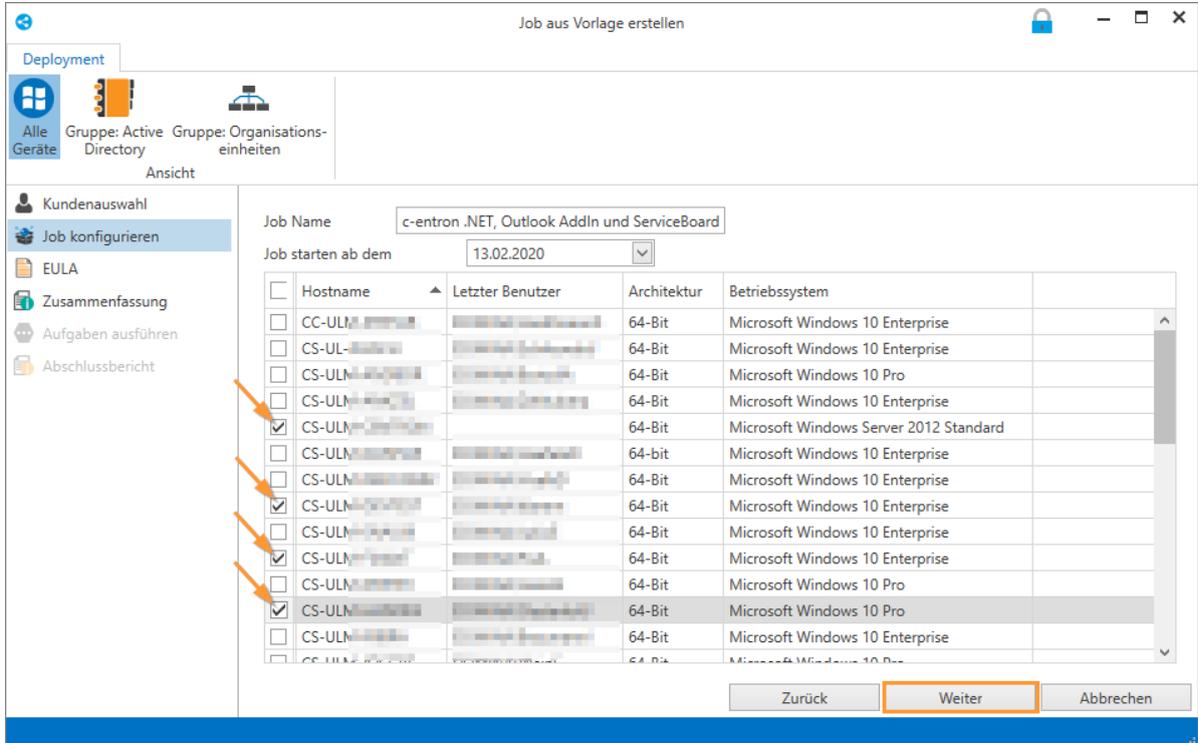
Anmerkung: Der Zeitpunkt für den Download sollte vor dem Zeitpunkt der Installation liegen und einen kleinen Zeitpuffer haben, weil sonst die Installation der heruntergeladenen Dateien erst zum Folgetermin durchgeführt werden kann.



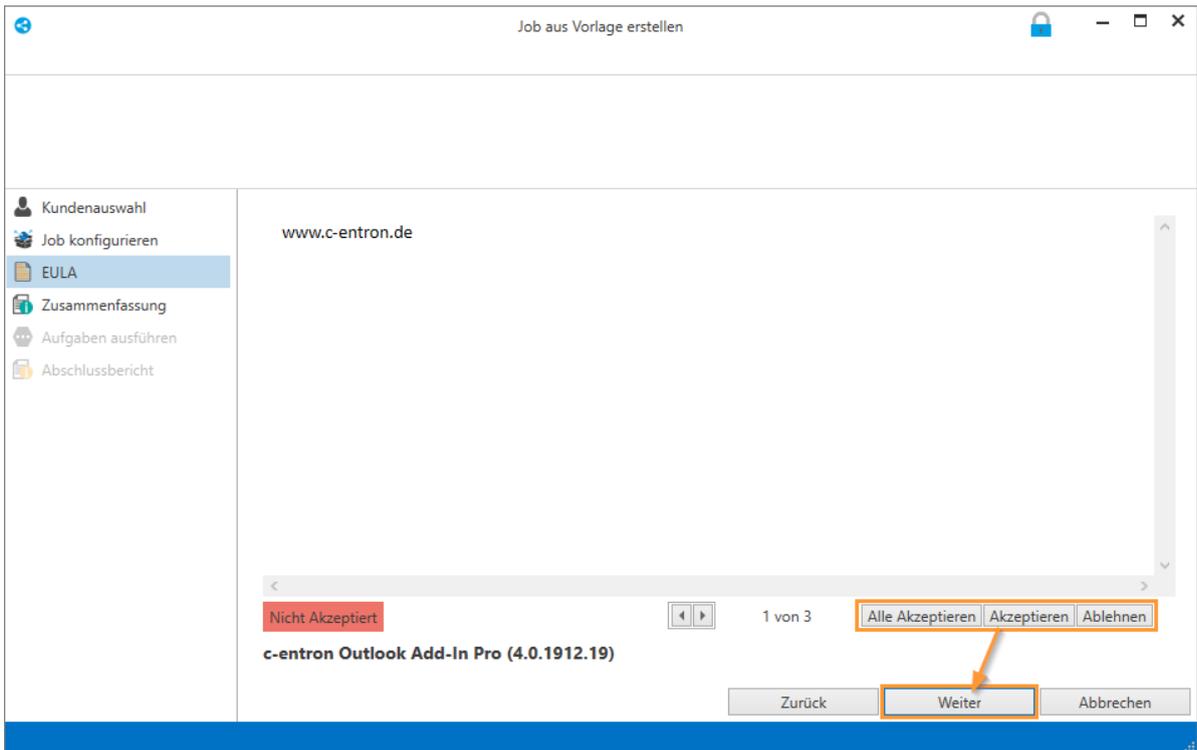
Aus dieser neu angelegte „Job Vorlage“, können Sie nun über [Job aus Vorlage erstellen] diesen Job einem Kunden zuordnen...



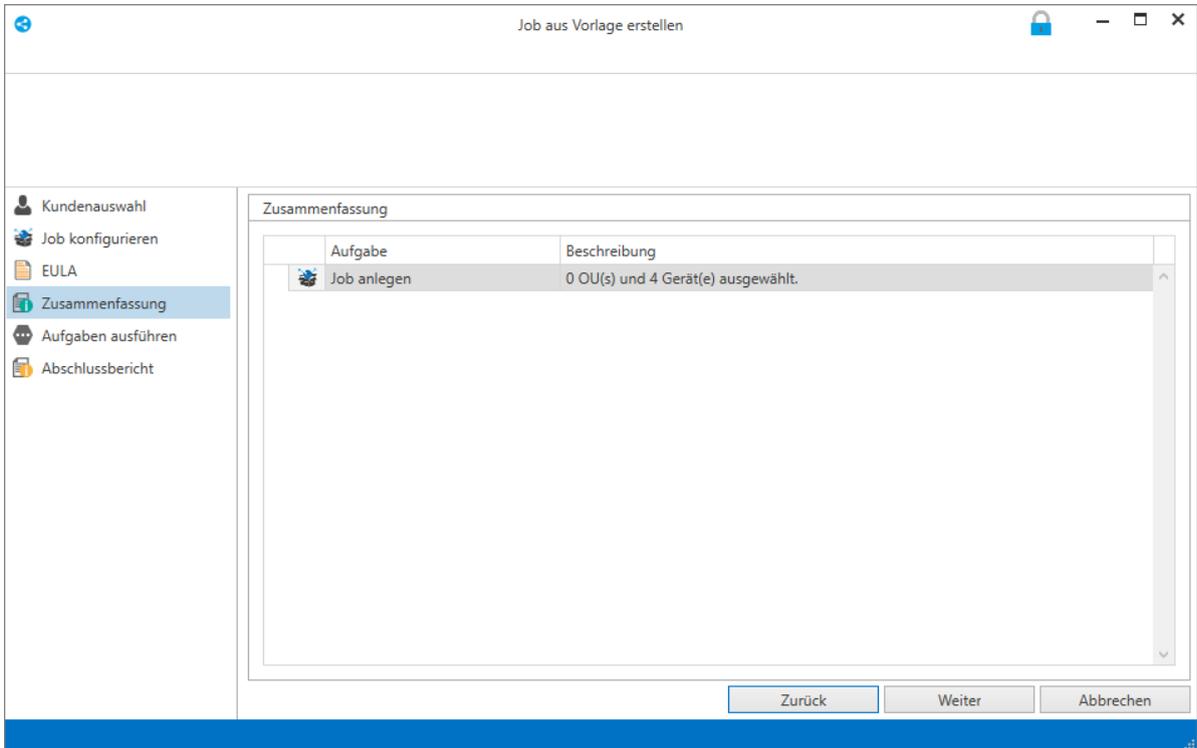
... und bei diesem Kunden den inventarisierten Geräten:

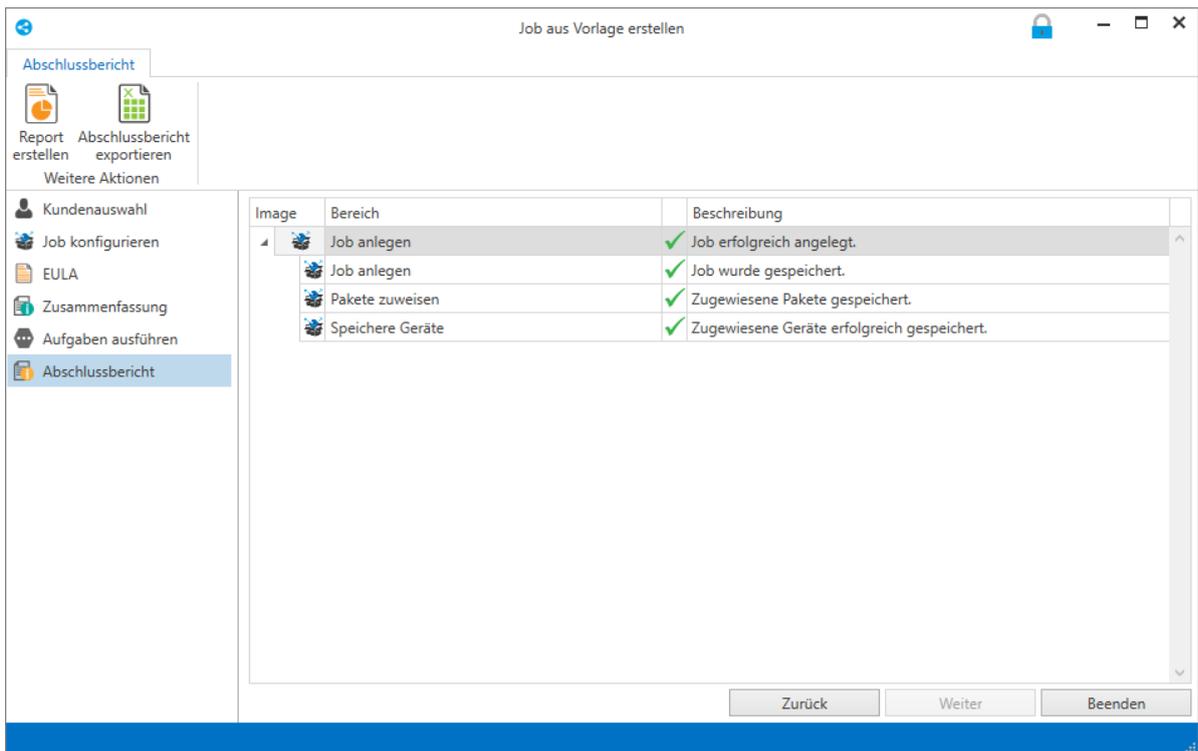
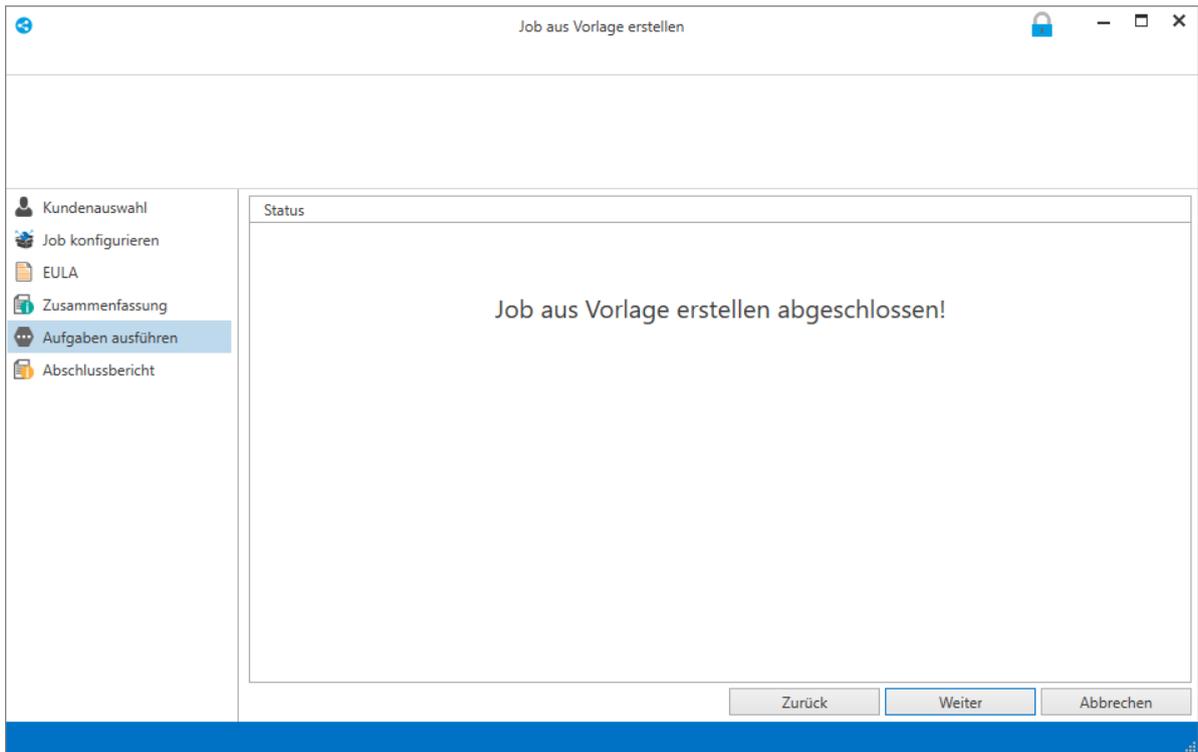


Für das Ausrollen der Softwarepakete auf den definierten Geräten muss ebenfalls den EULAs zugestimmt werden



In der Zusammenfassung sehen Sie nochmal einen Überblick welche Geräte für den Job deklariert wurden:





Diese Jobs werden dann über die RiverSuite Inventory an die jeweiligen „RMM Agents“ übergeben und dort dann wie definiert abgearbeitet.

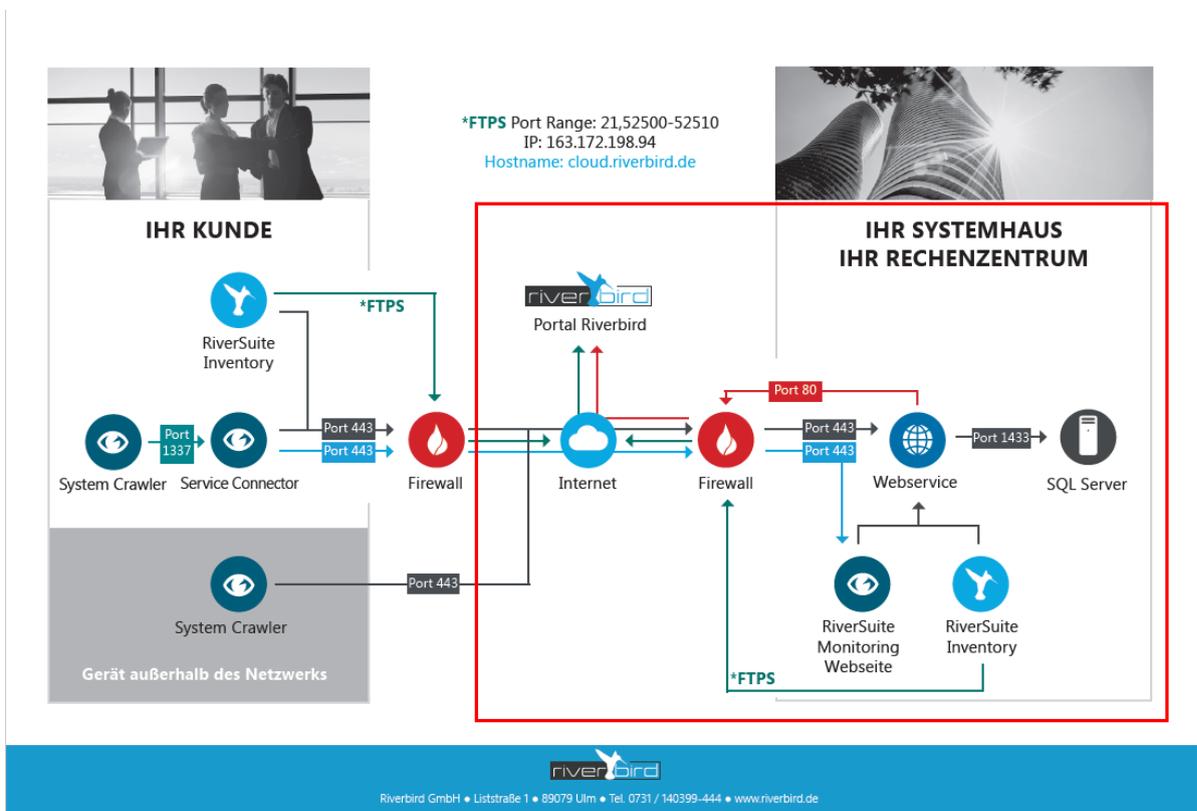


Anhang: Alternatives Bereitstellen der Software ohne vorhergehende Inventarisierung

Sie können grundsätzlich auf die Inventarisierung (vgl. S.7) verzichten, wenn Sie den Riverbird Agent manuell auf den verwendeten Clients installieren. Verbinden Sie dann den Agent mit Ihrem aufgesetzten Riverbird Webservice (S.3ff) und setzen Sie einen geeigneten RMM-Kiosk auf, wie auf S. 15f beschrieben.

Anhang: Sicherheitseinstellungen Kommunikationswege / Ports / Firewall

Aus der graphischen Darstellung ist abzulesen, wie die Kommunikationswege der einzelnen Komponenten verlaufen, welche Standardports belegt werden und wo evtl. Firewalls durchlässig konfiguriert werden müssen.



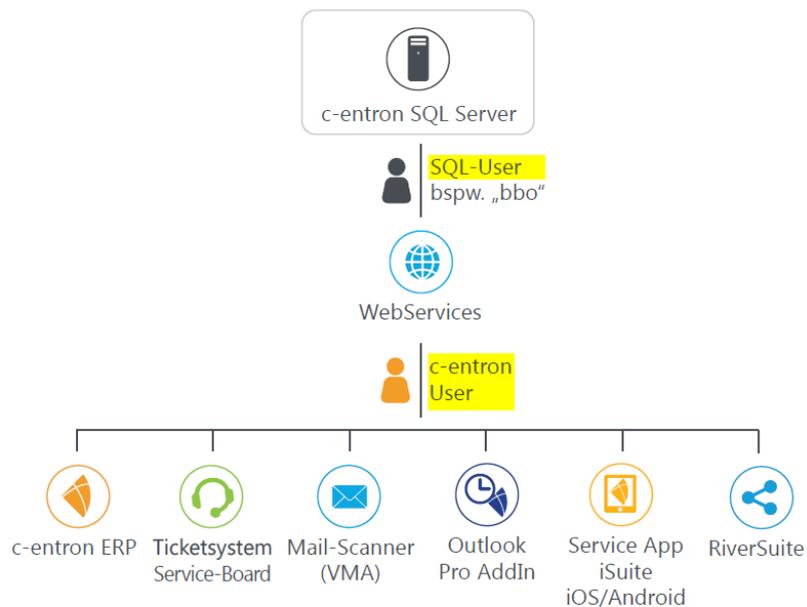


FAQ / Troubleshooting

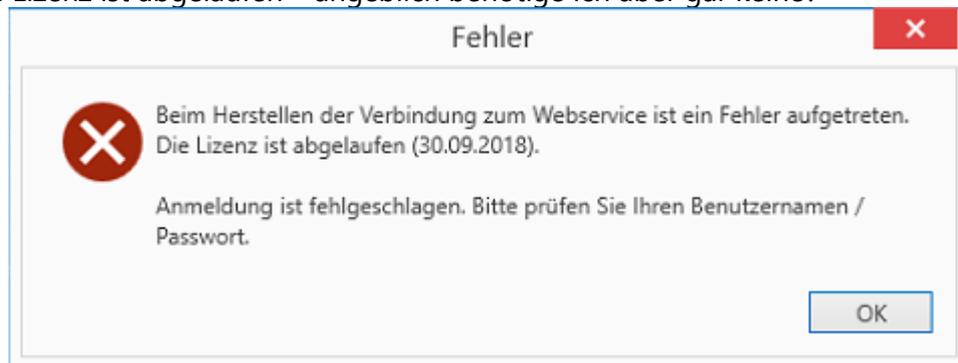
Ein häufiger Fehler beim Aufsetzen des Riverbird-WebService besteht in der Verwendung falscher Anmeldedaten.

Daher zum Verständnis: Wenn Sie den Webservice „aufsetzen“, verbinden Sie diesen direkt mit der c-entron-Datenbank. Dazu müssen *Anmeldedaten des SQL-Managements* verwendet werden. Am häufigsten wurde hierfür der Datenbanknutzer „bbo“ eingesetzt, in einigen Fällen auch der Nutzer „sa“.

Um dann die Riversuite über den Webservice nutzen zu können, muss sich ein *c-entron User* als Nutzer anmelden, wie an einem c-entron-Modul.



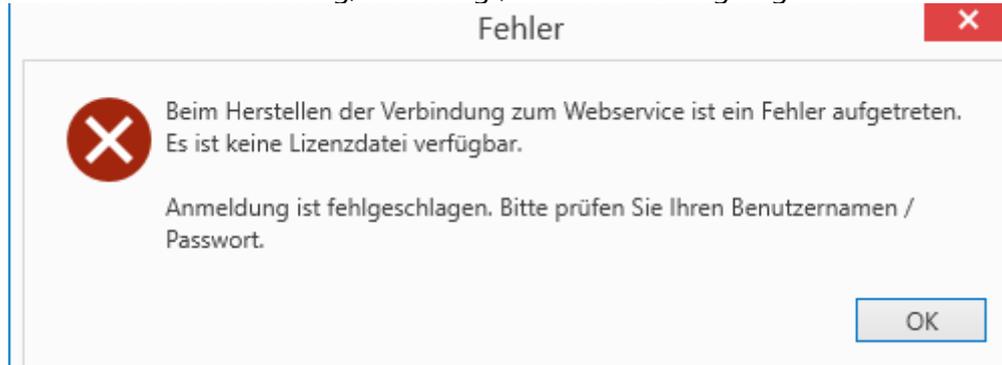
F: Meine Lizenz ist abgelaufen – angeblich benötige ich aber gar keine?



A: Der Webservice führt eine Prüfung der vorhandenen Lizenzen durch und findet für Sie eine vorhandene, aber abgelaufene Lizenz. Informieren Sie den Vertrieb der Riverbird (vertrieb@riverbird.de) über den Sachverhalt. Das Ablaufdatum wird dann für Sie angepasst.



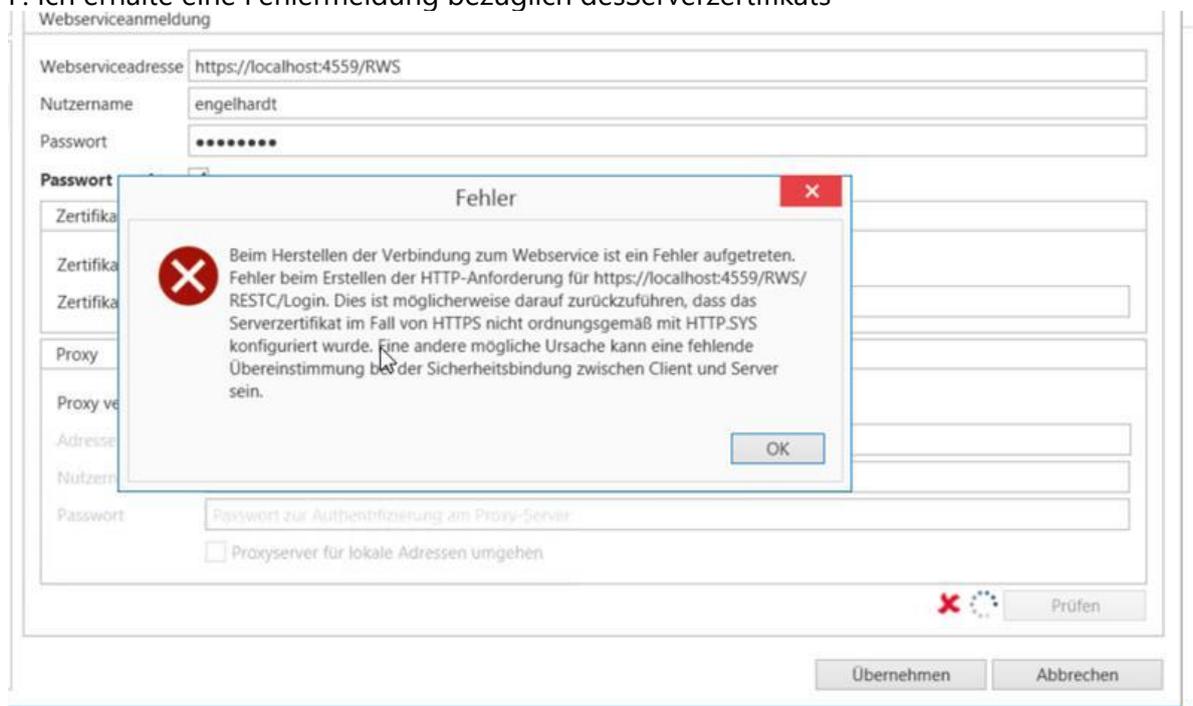
F: Ich erhalte eine Fehlermeldung, die besagt, ich hätte keine gültige Lizenz.



A: Häufigste Ursache hierfür ist, dass der Webservice sich nicht mit dem Lizenzserver verbinden kann, um die Lizenzen abzurufen. Prüfen Sie, ob der Webservice den c-entron-Lizenzserver (<https://office.c-entron.de/>) erreichen kann (Firewall u.ä. können hier blockieren) und prüfen Sie ebenfalls ob der Webservice sich mit dem CodeMeter-Dongle verbinden kann, um sich beim c-entron- Lizenzserver zu identifizieren.

Falls Sie den Riverbird Webservice auf einem anderen WebServer betreiben möchten, als den c-entron Webservice, und Sie dort keine CodeMeter-Installation haben, können Sie auch die Lizenzdatei des c-entron Webservice von „C:\ProgramData\c-entron software gmbh\c-entron Web-Service“ in das entsprechende, **gleichlautende** Verzeichnis auf dem Riverbird WebServer kopieren. Beachten Sie, dass eine Lizenzdatei lediglich 10 Tage Gültigkeit besitzt.

F: Ich erhalte eine Fehlermeldung bezüglich desServerzertifikats



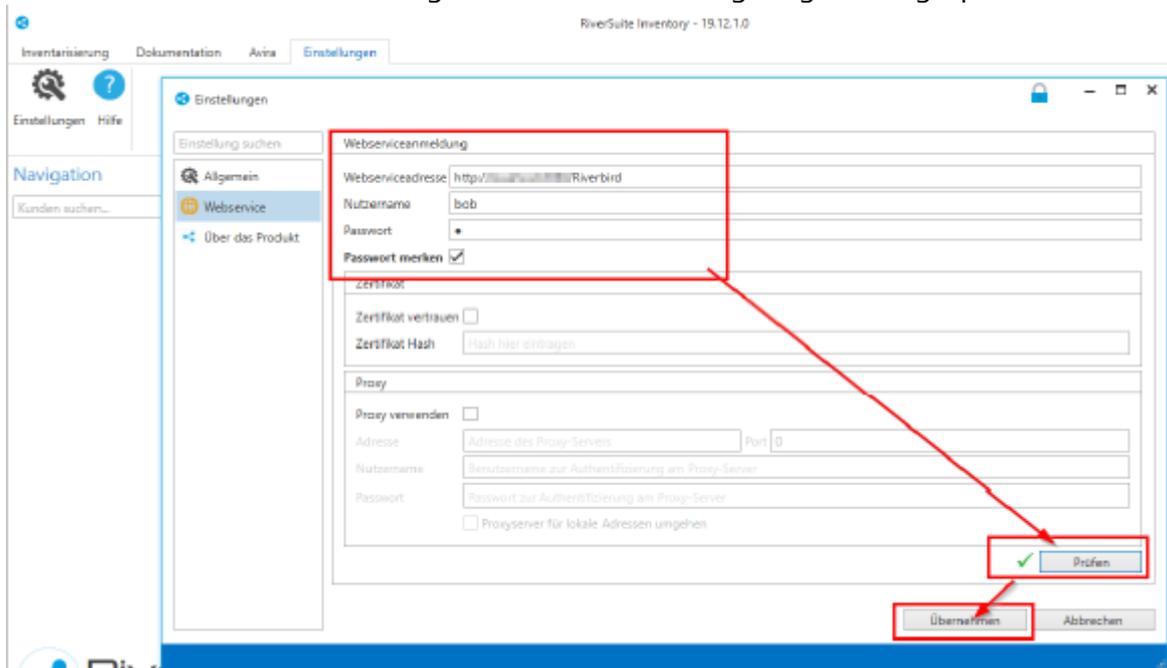
A: Hier stimmen die hinterlegten SSL-Zertifikate nicht mit den Anforderungen des https-



Protokolls überein, oder TLS 1.2 ist nicht verfügbar. Falls Sie den Riverbird Webservice nur für die interne Verwendung vorsehen, kann die URL auch über http-Protokoll konfiguriert werden.

F: Der Button „Deployment“ fehlt, wenn ich die Inventarisierung aufrufe.

A: Prüfen Sie, ob in den Einstellungen ein Webservice eingetragen und gespeichert ist.



Prüfen Sie auch, ob Ihre Lizenzdatei aktuell heruntergeladen wurde – ggf. beenden Sie den Dienst manuell und starten ihn neu, wodurch er sich erneut mit dem Lizenzserver verbindet und die aktuellen Lizenzen abrufen.

F: Ich kann meinen Eigenkunden nicht finden.

A: Stellen Sie sicher, dass:

- Der Eigenkunde angelegt und nicht gesperrt ist
- der im Riverbird-WebService angemeldete Nutzer den Eigenkunden auch finden kann (testen Sie dies in der c-entron und beachten Sie dabei insbesondere die Rechte zur Kundensuche und die Vertriebsgebietssteuerung)
- Falls Sie aus Versehen in der Konfiguration einen falschen Kunden als Eigenkunden markiert haben und dies nicht mehr ändern können, wenden Sie sich mit dieser Information an den c-entron-Support



F: Nach der Installation des Riverbird Webservice erhalte ich die Meldung „Der Dienst kann nicht gestartet werden. Das Handle ist ungültig“. Der Dienst startet dann auch nicht.

A: Überwiegend liegt in diesem Fall das Problem darin, dass der Riverbird Webservice keine Verbindung zum CodeMeter Dongle hat. Prüfen Sie, ob die CodeMeter Software auf dem Rechner aktuell ist und eine Verbindung zum Dongle hat (Aktualisierung der Serversuchliste). Ggf. muss auch der USB-To-LAN-Hub, an dem der Dongle steckt, für einige Minuten komplett vom Netz genommen und neu gestartet werden.

Seltener liegt eine Fehlinstallation des Webservice vor. De-Installieren Sie den Webservice, laden Sie den Webservice neu herunter und starten Sie die Installation neu.

Falls auch dadurch keine Besserung eintritt, übermitteln Sie in einer Helpdeskanfrage das Log der WebServices direkt an den Support. Die Logs finden Sie im Verzeichnis C:\ProgramData\c-entron software gmbh\c-entron Web-Service\Log.

F: Der Riverbird Webservice spielt bereits c-entron-Skripte auf mein produktives System, bevor ich die neue Version in einer Testumgebung prüfen konnte. Wie kann ich das verhindern?

A: Sie können den Riverbird Webservice auf die Test-Datenbank aufsetzen, anstatt auf Ihr Produktivsystem. Dadurch werden die Skripte zunächst auf die Test-DB gespielt. Beachten Sie dann, dass ein Update des produktiven c-entron Webservice oder eine Anmeldung auf das Produktivsystems mit einem geupdateten .NET-Client die Skripte einspielt.